

Solange du schnurrst

Von Jahna

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Flashbacks	2
Kapitel 2: Der Tag	6
Kapitel 3: Solange du schnurrst	9

Kapitel 1: Flashbacks

Mit einem tiefen Seufzer lies sich der blauhaarige ganz auf das kalte Dach zurücksinken und betrachtete liegend die Sterne.

Das was so unfair! Da will man nur etwas mehr Liebe und Körperkontakt und wird sofort für die Nacht aufs Dach verbannt! Ren war manchmal wirklich ungerecht, und das gerade heute!

Da sag noch einer Ehrlichkeit würde belohnt!

Ein zynisches Grinsen huschte über sein Gesicht als er so nachdachte. Kaum war er ein paar Tage 16 Jahre alt und war seitdem von seinem Besuch bei seiner Schwester in Hokkaido zurück, verdonnerte sein Liebling ihn nicht nur zur Strafe wegen 'Nervens' aufs Sofa, nein, man war je sowieso an die Kälte gewöhnt, warum also nicht gleich aufs Dach?

Dabei war das Einzige was er sich wünschte etwas mehr Nähe zu seinem kleinen Reni-Schatz. War das denn so schwer zu verstehen, oder zu akzeptieren?

Mann war die Situation gerade unfair! Obwohl, wenn er so zurückdachte war so einiges für Ren und ihn unfair gewesen seit sie zusammen waren...

"Ich kann es immer noch nicht fassen!" jammerte ein grünhaarige junge Dame nun zum zehnten Mal, und schnitt ihrem kleinen Bruder somit erneut das Wort ab.

"Also langsam wird das lächerlich." Klagte Ren als seine Schwester sich mit einem stummen Schluchzer auf ein Sofa fallen lies.

"Ich freu mich ja für dich," nach einen Seitenblick auf ihren Bruder fügte sie ein "ehrlich!" hinzu, als der sie kritisch musterte. "Aber was wird Mutter dazu nur sagen, und Vater erst! Ganz zu schweigen von Großvater, ihm wird das Herz stehen bleiben!" Ren schüttelte leicht den Kopf. Ein Monat war es her das er sich auf den jungen Ainu eingelassen hatte, und höchstens eine Stunde seit seine, und Horohoros Schwester die beiden bei einem etwas intimeren Gespräch belauscht hatten.

Gott war das peinlich! Er hatte diesem Idioten von Schneeschamanen schon mindestens hundert Mal gesagt dass er über so etwas nicht reden mag, aber nein, dieser Idiot ignoriert ihn jedes mal aufs neue. Und da wundert sich Horohoro noch warum er immer wieder eine Abfuhr von dem jungen Chinesen bekommt.

"Ist doch gut, einen Nervtöter weniger."

"Ren!" ermahnte ihn die grünhaarige in einem scharfen Ton.

"Ja ja, schon gut, aber du musst ihnen das ja nicht unter die Nase reiben, oder?" Seufzend verschränkte er die Arme vor der Brust und lehnte sich in einen Türrahmen des alten Chinarestaurants.

Mit geschockten Augen musterte die Ältere ihren Bruder. "D..du erwartest ernsthaft das ich das für mich behalte?"

Bei diesen Worten legte sich ein leichter Rotschimmer auf Rens sonst so blasses Gesicht. "Natürlich!!" Nicht auszudenken was passiert wenn Jun sich verplappert würde!

Eben diese war in ein peinliches Schweigen verfallen und Ren nutze dies aus um in sein Zimmer zu flüchten.

Wie es Horohoro wohl gerade ergeht?

"WIE KANNST DU NUR!!??" Wild gestikulieren verwies ein kleines blauhaariges

Mädchen ihren älteren Bruder in seine Schranken.

Bitte lass Yoh und Anna noch lange einkaufen sein, bitte bitte an wen auch immer! Flehte Horohoro in seinen Gedanken. Im Moment war es ihm relativ egal ob es jemand hören konnte oder erahnte, Hauptsache niemand bekommt etwas von dieser Peinlichkeit mit, Ren würde ihm nur wieder den Hals umdrehen.

"Pirika!" Versuchte der blauhaarige seine Schwester zu besänftigen, "Hör mir doch erst einm..."

"Oh nein, du hörst mir jetzt zu!" Schimpfte sie weiter. "Das du dich überhaupt nicht schämst! Schande über dich! Wie willst du je wieder auch nur ein bisschen Ansehen genießen können?" Theatralisch schlug sie ihre Hände vors Gesicht und fing leise an zu wimmern. "Das ist das Ende!"

"Pirika! Du tust ja gerade so als hätte ich jemanden aus der Familie getötet. Hör doch endlich zu!" Leicht geschockt darüber das seine kleine Schwester es doch so schwer aufnahm fühlte er sich doch etwas schuldig ihr es nicht auf eine schonende Art und Weise früher erzählt zu haben, aber was hätte er denn machen sollen? Dann hätte Ren ihn nur wieder runter gemacht, obwohl das wahrscheinlich angenehmer wäre als dieses Gekeife, seiner angeblich so verantwortungsvollen und erwachsenen Schwester. Schließlich konnte er seinem Temperamentsbündel alles verzeihen wenn dieser ihn nur lieb anlächelt. Nur zu Schade das Lächeln nicht zu den Tätigkeiten gehört die der junge Chinese auszuüben pflegt.

"Genau das wird passieren wenn unsere Eltern und das Dorf es erfährt! Zwar wird keiner Morden, aber du wist ein Ausgestoßener sein, und ich bin dann ein Einzelkind! Was für eine schreckliche Vorstellung!"

Ein dumpfer Laut lies sie erschrocken zusammenzucken. Horohoro hatte neben ihr mit der Faust auf die Wand eingeschlagen. "Also jetzt übertreibst du. Halt einfach die Klappe und akzeptier endlich dass ich ihn liebe! Sonst sitz du schneller als du "So eine Schande" kreischen kannst im nächsten Zug nachhause, und zwar ohne Rückfahrtticket!"

Wut entbrannt verlies er das Zimmer seiner Schwester, ging in die Küche und veranstaltete ein Frustessen.

Kaum zwei Monate später hatten sich die beiden Mädchen doch verplappert.

Yoh war das Ganze relativ egal, solange er deswegen keine Probleme bekommt. Er reagierte wie immer, ein breites Grinsen war seine Antwort und damit war das Thema für ihn beendet.

Manta hatte daraufhin sämtliche Bücher über pubertierende Teenager und ihre Sexualität gewälzt.

Am schlimmsten hatte dagegen einmal mehr das blonde Mädchen reagiert.

Bei ihrem täglichen Training mussten sie sich mehr Schindereien als üblich antun. Während Yoh nur stur seine Runden mit den Gewichten rennen musste dachte sich das blonde Gift jeden Tag aufs neue Trainingsmethoden aus um die beiden zu foltern. Nach einem sehr anstrengenden Tag hatte Manta einmal zu ihnen gemeint das er selbst, als normaler Mensch, das wahrscheinlich gar nicht überlebt hätte.

Horohoro hatte sich nur einmal, nicht wirklich sonderlich laut, beklagt. Das hätte er doch lieber bleiben lassen sollen...

"Ich will nicht mehr!" jammerte der blauhaarige als er sich erschöpft den schweren Rucksack von seinen Schultern nahm, und sich an einer Mauer auf den Boden sinken lies.

"Ach halt die Schnauze." Zischte ihm Ren zu, der sich neben ihm gegen die Mauer lehnte. "Ich glaube du brauchst die Puste noch." Fügte er mit einem Kopfnicken Richtung Straße hinzu als er dort Anna, die ziemlich wütend aussah, auf sie zukommen sah.

Erschöpft lies Horohoro den Kopf hängen und nuschelte noch einmal "Ich will nicht mehr."

"So ein Pech aber auch." konnte er eine kalte Stimme neben sich darauf hin sagen hören. Eigentlich nichts neues, Ren legte nie Wert darauf wenigstens mit ihm normal zu sprechen, aber mehr geschockt als überrascht musste er feststellen das Anna seinen Protest gehört, und eben dies gesagt hatte.

Entsetzt schlug er die Augen auf und wich ein kleines Stück von ihr weg. Er stieß allerdings gegen Ren und konnte somit seine Flucht vergessen. Wenn er eins wusste, dann nämlich das sein Freund zwar allem gegenüber abweisend war, aber niemals wegrannte.

"Wer hat euch vermaledeiten Faulpelzen erlaubt eine Pause zu machen?"

Zu Horohoros erstaunen deutete Ren nicht auf ihn, so wie er es erwartet hatte, sondern in den Himmel. "Gott ist gnädig." Meinte er knapp und wandte sich wieder der Wand gegenüber zu.

Verwirrt musterte der junge Ainu seinen Liebling, stand dann auf und stellte sich schnell hinter diesen. Wenn dieser von sich aus einen Streit anfangen wollte, war es das Beste nicht zwischen den Fronten stehen zu müssen.

"Gott hat im Gegensatz zu euch Urlaub und ist garantiert nicht gnädig..." letzteres Wort sprach sie mit einem gewissen Eckel aus "zu solchen Schwuchteln wie ihr es seid!"

Ren, der auf diese Beleidigung keines Wegs ansprang, wie beide um ihn herum erwartet hatten, zeigte ihr nur die kalte Schulter und ignorierte das Mädchen.

"Na los, bewegt euch endlich, oder seit ihr zu erschöpft von gestern Nacht?" fügte sie in einem zutiefst spöttischen Ton hinzu, als sie merkte das sie glatt übergangen wurde. So etwas konnte sie sich doch nicht einfach gefallen lassen!

Prompt kletterte eine verräterische Röte in Horohoros Gesicht, obwohl letzte Nacht überhaupt nichts passiert war.

Was mal wieder, wie eigentlich immer, nur an der Sturheit seinen kleinen Chinesen lag. Wenn die beiden privat unter sich waren, war Ren es dem es peinlich war wenn Horohoro dieses Thema anschnitt. Wenn aber andere Personen dabei waren, passierte das genaue Gegenteil. Dann versuchte der junge Ainu mit aller Gewalt das Thema zu wechseln und der schwarzhaarige sprach viel zu leichtfüßig darüber. Was die Gesellschaft und die Umgebung doch für Auswirkungen haben konnten!

"Neidisch?" grinste Ren das blonde Gift frech von der Seite an.

Schon leicht patzig verschränkte Anna ihr Arme vor der Brust. "Und worauf denn bitte? Auf solche Perversitäten kann ich gerne verzichten!"

Horohoro gab ein verächtliches Schnauben von sich und setzte zu einer Verteidigung an, doch Ren winkte nur kurz um ihn ruhig zu stellen.

Aus dem frechen Grinsen des schwarzhaarigen war ein überhebliches und siegessicheres geworden. "Oder ganz darauf verzichten, nicht? Oder glaubst du ernsthaft wir wüssten nicht das Yoh keinen Sex will? Oder will er etwa nur mit dir keinen?"

Die leichte Röte, die bis vor einigen Augenblicken noch den jungen Ainu zierte, schien nun in vielfacher Ausführung auf Anna überzugehen. Völlig fassungslos streckte sie einen Arm aus und deutete mit leicht zitternder Hand auf die scheren Rucksäcke der

beiden Jungs. "Fünf Kilo extra, für euch beide!" kreischte sie schon fast hysterisch, "Und vor Mitternacht braucht ihr euch gar nicht erst wieder blicken zu lassen!" Beinahe panisch stolperte sie die Straße entlang zurück zum ehemaligen Gasthaus. "Ren-chan" klagte der blauhaarige neben ihm. "Musste das wirklich sein?" Er deutete auf ihre ohnehin schon schweren Rucksäcke, die wie von Geisterhand an Volumen zunahmen.

"Ich weiß gar nicht was du hast, wir haben gewonnen." Erwiderte der Kleinere gelassen und hob sein Gepäck auf seine Schultern.

"Ein toller Gewinn Ren-chan! Weitere sieben Stunden mit mittlerweile 19 Kilo schwerem Gepäck, der absolute Hauptpreis!" motzte er sarkastisch. Er war jetzt schon erledigt, wie sollte er das überstehen?

Anstatt einer Antwort bekam er nur einen Schlag auf den Hinterkopf - einen, den er seiner Meinung nach viel zu oft bekam. "Nenn mich nicht Ren-chan."

So das war erst mal das erste^^

Jahna

Kapitel 2: Der Tag

"Ren-chahan!!" quietschte eine freudige Stimme als sie das Esszimmer betrat.

Angesprochener wollte sich eigentlich gerade vor seinem Mieter verstecken, er war in letzter Zeit noch anhänglicher als sonst.

Ok, Mieter war der falsche Ausdruck, seit Pirika zurück zu ihren Eltern nach Hokkaido gefahren ist hielt Horo nichts mehr im ehemaligen Gasthaus, also hatte er sich selbst eingeladen bei seinem Schatz und dessen Schwester einzuziehen. Eigentlich keine schlechte Idee, in Gegenwart des älteren Mädchens hatte sich der blauhaarige immer zurückgehalten, nur zu dumm für Ren das sie vor ein paar Wochen zurück nach China bestellt wurde.

Seit dem klebte der junge Ainu richtig an ihm und lies ihm keine freie Minute mehr. Zwar war Horo vor zwei Wochen nach Hause gefahren um dort den Geburtstag von ihm und seiner Mutter zu feiern, die praktischer Weise in ein und derselben Woche lagen, aber seit einer Woche war er wieder zurück und schien irgendetwas ausgeheckt zu haben.

Nicht darauf achtend dass sein Liebling eine Zeitung und eine Tasse heißen Kaffee in den Händen hielt umarmte der blauhaarige Ren von hinten. "Rate mal was heute ist." "Mittwoch, also verpiss dich." Zischte der schwarzhaarige nur wandte sich gekonnt aus der Umarmung.

Warum konnte dieser Sturkopf nicht endlich akzeptieren das er weder Sex bei Sonnenschein, noch unter der Woche wollte? Dieser Idiot hatte sämtliche Torturen von Anna UND seiner Schwester heil überstanden, da könnte er doch auch bis Samstag warten!

"Das hab ich überhaupt nicht gemeint!" Seufzen schüttelte Horo den Kopf. "Nein ich mein was anderes." Breit grinsend folgte er seinem Kleinen zu dem Tisch und setzte sich direkt neben ihn.

Dieser musterte ihn nur mit einem gereizten Blick, schlürfte kurz an der schwarzen Flüssigkeit und wandte dann scheinbar seine ganze Aufmerksamkeit der Zeitung zu.

"Wer's glaubt." Wieder nippte er kurz an dem Kaffee, stellte diesen dann ab und überflog die Titelseite.

"Na ja ok, vielleicht schon, aber nicht vordergründlich."

Stirnrunzeln wandte Ren sich doch wieder zu seinem Partner um, es musste doch etwas ernstes sein wenn dessen primitives Hirn nicht nur auf Sex aus war. "Du hast doch nicht schon wieder Geburtstag?" Meinte er leicht spöttisch, als Horo nicht weiter sprach.

"Ha ha ha, wie witzig. Du kannst das doch nicht ernsthaft vergessen haben! Sag dass du's doch weißt!" Nicht zu fassen, sein kleiner Ren-chan hatte es doch tatsächlich vergessen!

"Ich weiß es, jetzt zufrieden?"

"Nein, du hast es doch vergessen!" beleidigt und gekränkt verschränkte der blauhaarige die Arme vor der Brust. Missmutig drehte er sich halb weg, schenkte ihm aber immer wieder verstimmte Blicke.

Ziemlich angenervt nahm Ren einen weiteren Schluck von dem schwarzen Gebräu, klemmte sich die Zeitung unter einen Arm, ging Richtung Tür und lies Horo vor seinem Kaffee sitzen. "Komm wieder wenn du weißt was du willst."

Sofort sprang der junge Ainu auf, machte ein paar große Schritte und warf sich Ren

um den Hals. Mit einem dumpfen Geräusch landeten die beiden auf dem Boden, Horo unverehrt auf seinem Freund, und Ren mit dadurch entstandenen Rückenschmerzen. "Du brauchst doch gar nicht zu gehen, ich weiß doch was ich will." Grinste er freudig in das vor Wut verzerrte Gesicht seines Ren. Ohne einen weiteren Moment zu warten schlang er flink seine Arme um die des schwarzhaarigen Chinesen und dessen Brustkorb.

Heftig versuchte sich Ren in dieser Umklammerung zu wehren, aber Horo bewies einmal mehr das er seinem Freund zwar von Kampftechniken und Kampferfahrung her unterlegen, jedoch was pure Muskelkraft anging eindeutig der Stärkere von beiden war.

"Lass mich los!" fauchte der Untenliegende, aber der blauhaarige dachte nicht daran seinen Liebling jetzt gehen zu lassen.

Entspannt machte er es sich auf dem schlanken Körper gemütlich und kuschelte sich in dessen Halsbeuge. "Ich lass dich erst wieder los wenn du rausbekommen hast was heute ist. Ein Tipp gebe ich dir aber, es hat mit uns beiden zu tun."

Da Ren nicht ewig so liegen bleiben wollte fing er wohl oder übel an darüber nachzudenken was heute für ein Tag sein könnte.

Nach einer geraumen Weile hatte sich der junge Ainu zunehmend entspannt, vielleicht schlief er ja?

Egal, ein Versuch wäre es wert, denn der schwarzhaarige hatte immer noch nicht herausbekommen was heute für ein Tag ist. Vorsichtig bewegte er einen Arm, als dann nichts geschah versuche er seinen Arm nach oben zu ziehen. Doch plötzlich wurde der Druck um seine Brust wieder stärker und ein breites Grinsen seitens Horo lies ihn resignierend aufseufzen.

"Du bist schwer." Meinte Ren in einem leicht jammernden Tonfall und wandte sich so gut es ging unter seinem Freund.

"Weißt du, statistisch gesehen leben Menschen die sich oft küssen länger als solche Eisklötze wie du." Gab er, Rens Beschwerde vollkommen ignorierend, verträumt von sich. Und ohne eine Warnung fing er an Rens Hals zu küssen. Auch die Tatsache dass sein Schatz aufgehört hatte zu zappeln war ihm im Moment egal, er hatte eine von den wenigen Stellen gefunden an denen Ren so richtig empfindlich war. Zärtlich küsste er diese Stelle, fuhr sanft mit seiner Zunge darüber und biss hinterher leicht hinein.

Das wurde dem jungen Chinesen dann doch zuviel. Wild fing er wieder zu strampeln.

"Ich hab gesagt du sollst mich loslassen, ich komm sowieso nicht drauf was heute für ein dämlicher Tag ist!"

"Dieser Tag ist nicht dämlich." Verbesserte er seinen Freund barsch und lies von seinem Hals ab. Gekonnt ignorierte er das Gezappel des Kleineren. "Der schönste Tag in meinem Leben." Grummelte er angefressen, suchte dabei Rens Blick.

Dieser schaute blickte nur verdutzt zurück, blinzelte kurz, und... der Groschen viel.

"So lang schon?" Fragte er vorsichtshalber mit schwacher Stimme nach.

"Mhmm" Gab Horo zurück und nickte mit geschlossenen Augen zur Bestätigung.

"Ren-chan..."

Oh nein, bitte nicht dieser Unterton! Das konnte nichts gutes verheißen, vor allem nicht wenn Ren gerade der Unterlegene war.

Er setze die beste Unschuldsmiene auf die er in seinem Inventar finden konnte auf.

"Ist was?" Nuschelte er mit etwas hoher Stimme, wich den Blicken des blauhaarigen so gut es ging aus.

"Allerdings! Wie konntest du das nur vergessen? Diesen Tag hat man nicht zu

vergessen! Schäm dich!"

Ok, das ging jetzt wirklich zu weit...

"Stell dich nicht so an. Ändert das auch nur ein bisschen an der Situation, das ich es jetzt weiß?"

Ziemlich verdutzt lockerte Horo den Griff um Ren. "Ähm eigentlich hätte ich ja..."

Doch er kam nicht dazu seinen Satz zu beenden.

Ren hatte die Grifflockerung ausgenutzt und drehte sich mit einem Ruck zur Seite. Der blauhaarige hatte vor Schreck den Griff ganz gelöst und lag jetzt selbst unten.

"Was..?"

Der junge Chinese hatte flink Horos Handgelenke gepackt und nagelte ihn an den Boden.

"... eigentlich hätte ich ja erwartet das du mich auch mal unter der Woche ranlässt?"

Grinste ihn Ren frech an.

Horo, nun knallrot, wandte den Blick zur Seite.

Bingo.. Der schwarzhaarige seufzte. Manchmal wäre es besser nicht immer recht zu haben.

"Du schläfst heute draußen."

Und jetzt saß der blauhaarige auf den Dach und fror.

Es stimmt zwar, Ainus sind an Kälte gewöhnt, aber doch nicht im T-shirt, kurze Hose und gegen Ende November auf einem Steindach!

"Man Ren, einmal hätte dich nicht umgebracht." Murmelte er vor sich hin und seufzte. Plötzlich bekam er ein Kissen an den Hinterkopf geworfen.

Schnell drehte er sich um und sah Ren hinter sich stehen, nicht einmal einen Meter entfernt.

Oh, ich glaube das hat er gehört...

"Ren-chan?" fragte er unsicher. Ihm wurde allerdings nur eine dünne Matzrate und eine Decke vor ihn geworfen.

Der junge Chinese war fast schon wieder im warmen verschwunden, wandte sich aber nochmals kurz um.

"Du bist unmöglich, vielleicht verstehst du das besser wenn du morgen auch noch hier übernachtest."

Das zweite, fehlt nur noch ein kurzer Epilog der erklärt warum die FF so heißt ^____^

Jahna

Kapitel 3: Solange du schnurrst

Uhhhh kalt,

war so ziemlich alles was der junge Ainu denken konnte, und dabei war es erst kurz nach Mitternacht! Wie zum Henker sollte er noch die anderen Stunden überleben?

Und ich dachte immer ich wäre an Kälte gewöhnt...

Er seufzte laut auf und schlang die Decke noch ein Stück enger um sich.

Wenn er so recht nachdachte musste er feststellen dass er seit genau einem Jahr nicht mehr so gefroren hatte. Schließlich war ja immer Ren da gewesen wenn ihm mal kalt wurde. Natürlich hatte er immer als Ausrede verwendet das der schwarzhaarige ja ebenfalls fror, ein Ainu hat es nicht zuzugeben wenn ihm kalt ist!

Bei den ganzen warmen Nächten zu zweit im Bett hatte er total vergessen wie kalt doch so eine Dezembernacht sein kann, auch wenn es noch eine frühe ist.

Selbstverständlich hatte er versucht ins Haus zu schleichen, aber Ren war so gründlich alle Fenster und Türen zu schließen.

Horo seufzte erneut.

Ja, darin war sein Reni unschlagbar: Im bestrafen!

Was für eine Schande! Und was für eine Verschwendung! Wenn der junge Chinese nur halb soviel Zeit mit Horo zutun würde als mit der Bestrafung für selbigen, dann wäre das die Erfüllung für den blauhaarigen.

Ob man Sadismus anzeigen kann? Gute Frage, aber selbst wenn würde Ren nur noch schlimmer werden.

"Was beschwer ich mich überhaupt, Pirika war schlimmer." Grummelte er in das Kissen. Er lag auf der Seite, das Gesicht halb im Kissen vergraben, die Beine angezogen. Das war zwar nicht sonderlich bequem, wie zum Beispiel halb auf Ren liegen, oder auch ganz, aber so verlor er weniger Wärme.

"Kluge Worte."

Mit einem Satz war Horo drei Schritte von seinem Nachtlager entfernt und betrachtete ungläubig die Person die so dicht neben seinen Kopf über ihn gespottet hatte.

Die rabenschwarze Gestalt richtete sich aus ihrer gebückten Haltung wieder auf. "Seit wann denn so schreckhaft?" neckte die Stimme weiter.

Ein unpassender Augenblick zu erzählen wie Horo am liebsten schlief?

Ein sehr, sehr unpassender das auch nur zu denken...

"Wenn du so plötzlich aus dem nichts auftauchst!" verteidigte sich der blauhaarige, was seinem Gegenüber nur ein weiteres spöttisches Grinsen entlockte.

"Die Tür quietscht gewaltig, nur so zur Info." Meinte er mit einer flinken Handbewegung zum Abstieg ins Haus runter.

Der junge Ainu schmolte, "Ist mir nie aufgefallen.", drehte sich halb weg und verschränkte die Arme.

"He! Soll ich erfrieren!?" stieß Horo aufgebracht hervor als Ren seine Decke und das Kissen zusammenpackte.

"Nein, du sollst reinkommen. Am Morgen soll es Schneeregen geben." Ohne ein weiteres Wort hob er das Bettzeug hoch und ging Richtung Tür.

Ziemlich verwirrt, aber überglücklich und treu ergeben, trappelte der junge Ainu hinter seinem Schatz her.

"Dir scheinen Selbstgespräche in letzter Zeit wirklich Spaß zu machen." Stellte Ren

nüchtern fest als er die Tür hinter beiden zuzog. Zielstrebig nahm er eine Stufe nach der anderen nach unten, und lächelte leicht als er Horos Entschuldigung hörte.

"Wenn du mich wegsperst hab ich ja sonst niemandem zum reden! Und du weißt das ich ein personenbezogener Mensch bin."

Oh ja, das wusste er. Und wie so oft bei dem blauhaarigen würde Ren so einiges dafür geben das nicht wissen zu müssen.

Er seufzte leicht, legte das Bettzeug ins Bad und kuschelte sich keine Minute später ins sein bereits vorgewärmtes Bett.

Es war schon ein verdammt mieses Gefühl ohne Horo in einem Bett zu liegen, und Schneeregen sollte es morgen auch nicht geben, aber das muss der junge AINU ja nicht wissen...

Wie erwartet krabbelte selbiger unter die Decke und schlang sofort beide Arme um seinen Schatz.

Ja, so ist das viel besser..

Zum Glück hatte sich gerade eine Wolke vor den Monde geschoben, denn um Ren wollte sich wirklich keine Ausrede mehr einfallen lassen warum er jetzt gerade leicht rot wurde.

Horo, nicht so dumm wie manch einer meinen mag, hatte natürlich den Wetterbericht gesehen bevor er aufs Dach ging, und da hieß es das am Morgen die Sonne scheinen sollte.

"Weißt du Ren-chan, solange du schnurrst bleibe ich bei dir."

Oh ja, wie gut das es Wolken gab...

Also, das wars jetzt *drop* ABGESCHLOSSEN!!!!!!!!!!!! Vielen Dank für die Kommis *verbeug*

Jahna